

# KI-4-Everyone • Daily News

20. Juli 2026



## MARKT

### Bristol Myers Squibb baut Pharmas größte KI-Rechenanlage

Der Pharmariese setzt auf NVIDIA Vera Rubin und nennt sein System intern "SuperDuperPOD". BMS betreibt bereits einen der größten KI-Cluster in der Pharmaindustrie.

## OS

### Kimi K3 so gefragt: Moonshot AI stoppt neue Abonnements

Die Nachfrage nach dem Modell Kimi K3 übersteigt die verfügbare Rechenkapazität. Moonshot AI nimmt vorerst keine neuen Abonnenten an.

# Bristol Myers Squibb baut die groesste KI-Fabrik der Pharmabranche - auf Nvidias naechster Chip-Generation

*Der US-Pharmakonzern verdoppelt seine KI-Rechenleistung und setzt dabei auf Nvidias kommende Vera-Rubin-Plattform. Was das Signal an die Branche bedeutet.*

**W**enn ein Pharmariese seinem KI-Cluster den internen Spitznamen 'SuperDuperPOD' gibt, klingt das nach Ingenieurshumor. Dahinter steckt aber eine ernste Ansage: Bristol Myers Squibb, einer der groessten Arzneimittelhersteller der Welt, baut nach eigener Darstellung die fortschrittlichste KI-Fabrik der Life-Science-Industrie. Und der Konzern legt nach - nicht in kleinen Schritten, sondern mit einem zweiten Grossrechner-Verbund auf Basis von Nvidias kommender Chip-Generation. Die Botschaft: Wer im Pharmageschaef mithalten will, muss KI-Infrastruktur inzwischen wie eine Produktionsstrasse behandeln.

Konkret kuendigte Bristol Myers Squibb (BMS) laut einem Blogeintrag von Nvidia die Inbetriebnahme eines zweiten sogenannten DGX SuperPOD an - so nennt Nvidia seine schluesselfertigen KI-Grossrechner, die aus vielen vernetzten Spezialservern bestehen. Das neue System soll auf 'Vera Rubin' aufbauen, der naechsten Plattformgeneration von Nvidia. BMS beschreibt sich selbst bereits heute als Betreiber eines der groessten KI-Cluster der Life-Science-Branche und verweist auf 'ernstzunehmende Ergebnisse'. Welche das genau sind, wird im vorliegenden Material nicht konkretisiert. Die Mitarbeiterin Erin Davis wird mit dem Spitznamen 'SuperDuperPOD' fuer die Anlage zitiert - ein Detail, das den internen Stellenwert des Projekts andeutet.

Interessant ist die Story vor allem als Signal an die Branche. Pharmaunternehmen galten bei KI lange als vorsichtig: regulierte Daten, lange Zulassungsverfahren, konservative IT. Wenn nun ein Konzern wie BMS oeffentlich sagt, dass ein einziger Grossrechner nicht mehr reicht und ein zweiter derselben Groessenordnung nachgeschoben wird, dann verschiebt sich die Messlatte fuer Konkurrenten wie

Pfizer, Merck oder Novartis. Auch fuer Nvidia ist der Deal wertvoll: Der Chip-Hersteller braucht sichtbare Ankerkunden ausserhalb der reinen Tech-Welt, um zu zeigen, dass seine Rechenzentrums-Produkte in klassischen Industrien ankommen. Life Science - also Medikamentenforschung, Molekuel-Simulation, klinische Datenanalyse - ist dafuer eine ideale Buehne, weil hier der wirtschaftliche Nutzen einer beschleunigten Forschung direkt messbar waere.

Vieles bleibt im Material offen. Es fehlen belastbare Angaben dazu, wie gross der neue Cluster in Zahlen ist, wie viel BMS investiert, wann die Anlage produktiv laeuft und wo sie steht. Auch die 'ernstzunehmenden Ergebnisse', auf die sich BMS beruft, sind nicht mit konkreten Wirkstoffen, Studien oder Zeitersparnissen belegt - zumindest nicht in der hier vorliegenden Quelle. Vorsicht ist zudem angebracht, weil die Ankuendigung ueber einen Nvidia-Kanal laeuft, also von der verkaufenden Seite kommuniziert wird. Ein Teil der Superlative - 'fortschrittlichste KI-Fabrik der Life-Science-Industrie' - ist damit eher Marketing als unabhaengige Einordnung. Ob die zweite Ausbaustufe tatsaechlich schneller neue Medikamente hervorbringt oder vor allem eine teure Wette auf noch nicht ausgelieferte Chips ist, laesst sich aus dem Material nicht beurteilen.

Beobachten lohnt sich in den kommenden Monaten vor allem an zwei Punkten: Erstens, ob weitere Pharmakonzerne aehnliche Grossinvestitionen ankuendigen - das waere ein Hinweis, dass BMS einen Trend anstoesst und nicht nur eine Einzelwette platziert. Zweitens, ob BMS konkrete Forschungsergebnisse nennt, die klar dem KI-Cluster zugerechnet werden koennen. Erst dann laesst sich sagen, ob aus dem 'SuperDuperPOD' mehr wird als ein guter interner Spitzname.

## MARKT

### KI-Chip-Startup Etched strebt Bewertung von 20 Milliarden Dollar an

Etched verhandelt gerade über eine neue Finanzierungsrunde. Das Startup baut Chips, die speziell für Transformer-Modelle gebaut sind, und positioniert sich als Nvidia-Alternative. Eine Bewertung von bis zu 20 Milliarden Dollar steht im Raum.

## REG

### Shanghai: 29 Staaten gründen neue globale KI-Kooperationsorganisation

Xi Jinping hielt die Keynote auf der Welt-KI-Konferenz in Shanghai. Dort gründeten 29 Staaten die World Artificial Intelligence Cooperation Organization (WAICO). Das ist ein deutliches Signal für eine neue geopolitische Ebene in der KI-Governance.

## OS

### Analyse: Chinas Strategie mit offenen KI-Modellen gewinnt an Boden

China setzt auf KI-Modelle, deren Gewichte öffentlich zugänglich sind. Diese Strategie verschafft chinesischen Modellen laut dem Beitrag einen wachsenden Vorteil gegenüber geschlossenen Systemen. Details zur Methodik sind im Material nicht enthalten.

## RES

### Anthropic vergibt Forschungsgelder für KI in der Seltene-Krankheiten-Forschung

Anthropic schreibt Grants für Wissenschaftler aus, die KI für die Erforschung seltener Krankheiten einsetzen wollen. Bewerbungen sind laut Anthropic möglich. Genaue Förderbeträge nennt das Material nicht.

## MARKT

### Airbus wechselt Cloud-Infrastruktur zu AWS

Airbus migriert Teile seiner IT-Infrastruktur zu Amazon Web Services. Details zum Umfang oder zur Laufzeit des Vertrags enthält das Material nicht. Der Schritt gilt als relevantes Signal für KI- und Cloud-Nutzung in der Industrie.

## SAFE

### Studie: KI-Ratschläge machen Menschen ungenauer, aber selbstsicherer

Wer KI-Ratschläge erhält, trifft laut einer Studie schlechtere Entscheidungen – fühlt sich dabei aber sicherer als zuvor. Das ist eine gefährliche Kombination. Welche Aufgaben oder Modelle getestet wurden, nennt das Material nicht.

## RES

### Forscher messen KI-generierten Text auf arXiv – mit klaren Grenzen

Ein Team hat untersucht, wie viel Text auf der Forschungsplattform arXiv von KI stammt. Die Messmethode stößt dabei an Grenzen, die die Autoren selbst benennen. Genaue Prozentzahlen oder Zeiträume enthält das vorliegende Material nicht.

## PROD

### Airport Simulator: KI-gestütztes Flughafen-Simulationsprojekt vorgestellt

Auf Hacker News wurde ein Flughafen-Simulator vorgestellt, der KI einsetzt. Details zu Technologie, Zweck oder Entwickler enthält das Material nicht. Unklar ist, ob es sich um ein kommerzielles oder privates Projekt handelt.

OS

**Gemma 4 mit 26 Mrd. Parametern läuft jetzt auf normalen Laptops**

Google stellt eine komprimierte Version von Gemma 4 bereit: Das Modell versteht Bilder und Text, wurde auf ein Viertel seiner Originalgröße verkleinert und wurde bereits 92.000 Mal heruntergeladen.

RES

**Microsoft veröffentlicht KI-Modell speziell für Chemie-Berechnungen**

Skala 1.1 von Microsoft richtet sich an Chemie-Anwendungen und unterstützt Dichtefunktionaltheorie-Berechnungen. Bisher wurde es über 58.000 Mal heruntergeladen.

PROD

**NVIDIA zeigt auf SIGGRAPH neue KI-Tools für Grafik und Robotik**

NVIDIA präsentiert auf der SIGGRAPH offene Modelle und Echtzeit-Simulationen. Die Tools richten sich an Medienschaffende und die Robotik-Entwicklung.

OS

**Cosmos 3 Edge: neues offenes Modell für physikalische Simulationen**

Hugging Face stellt Cosmos 3 Edge vor. Details zu Parameterzahl und Einsatzgebiet sind im Material nicht näher beschrieben.

PROD

**Bloomy: KI-Nachhilfeplattform für Schüler startet mit YC-Förderung**

Bloomy richtet sich an Schüler der Klassen K-12 und bietet adaptiven Unterricht in Mathe, Englisch und Schreiben. Ein KI-Tutor passt den Lernstoff individuell an.

PROD

**Adobes Kamera-App bewertet jetzt deine Fotos mit KI**

Project Indigo von Adobe kann Hintergründe aus Fotos entfernen und gibt nun auch KI-basiertes Feedback zur Bildqualität. Die Funktion ist direkt in der Kamera-App integriert.

Keine Termine gemeldet.